

RSHA

888

Ms. 1-70 <sup>Centered</sup> (photopic)

40 STRAN

RSHA

888

Mähradní  
materiál

„Obermeier“

Zvláštní archiv  
P r a h a .

~~PRISNE TAJNE~~  
Sjnost prubaus  
27.2.1967  
Kecy

Archivní fondy býv. RSHA  
Amt VI a Amt VI -- Mil.

Zvláštní fondy -- skupina " PT "

číslo fondu: 888  
Věc: Franz Obermaier

Do tohoto " PT " fondu jsou soustředěny archivní materiály  
býv. fondů RSHA a jiných nacistických i československých  
archivních fondů, vzhledem k tomu, že zjištěná osoba /~~podstata~~  
byla současně předmětem zvláštního zájmu RSHA -- A -- VI nebo  
A -- VI/Mil. /dříve Abwehr-Ceneris/.

Zvláštní záznamy:

(302-195-6)

V originálních záznamech agenta 2.odd.Gen.št. předválečné ČSR  
je z r. 1937 nedatovaný záznam, podepsaný Vorel (Vorel bylo  
krycí jméno A-54 t.j. Tümmela) v němž uvedeno:

Die eher für uns in Rom journalistisch tätige und für Zappe  
noch namenlose Person war Franz Obermeier z.Zt.in München.  
A-Verbindung seit langem (1929-1930). Ihr Vorel.

( Pro inf. Zappe byl jiným agentem 2.odd.Cě, který byl v Německu zatčen;  
jméno Obermaier je psáno chybně - cie - )

U P O Z O R N Ě N Í :

Tento fond má operativní charakter; ke zveřejnění i jednot -  
livých dokumentů nebo jejich předání do ciziny m u s í b ý t  
z v l á š t n í s o u h l a s !

27.2.1967  
Kecy

888001

# Sicherheitsdienst des RFSS

## SD-Hauptamt

Centered

Sachakten

*Franz Obermaier*

888002

H

V f g .

VI B 5 c AZ:VI B 12355/41g

Berlin, den 11. September 1941

Rm/Ma

Schreibe:

**Geheim****Eilt**I. V e r m e r k .Betr.: Presseattaché Franz Obermeier.

Der Obengenannte war zuletzt Presseattaché an der Deutschen Gesandtschaft in Sofia. Nach Angaben von  $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer W a n n e k ist mit demselben schon längere Zeit in Sofia zusammen gearbeitet worden. Er wird als zuverlässig bezeichnet und es hat zwischen ihm und  $\frac{1}{4}$ -Standartenführer G l a ß ein gutes Verhältnis bestanden.

$\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer <sup>Wannek</sup> teilte mit, daß nunmehr Franz Obermeier als Presseattaché an das Deutsche Konsulat in Mailand versetzt worden ist. Aus diesem Grunde hat  $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer Wannek O. an VI B 5 abgetreten und eine Verbindung mit  $\frac{1}{4}$ -Obersturmführer R e i ß m a n n hergestellt.

Das Treffen mit Franz Obermeier fand am 10.9.41, 15 Uhr, im Hotel Fürstenhof statt. Obermeier erklärte sich bereit, informatorisch für VI B 5 tätig zu sein. Die hiesige Organisation in Italien ist Obermeier nicht bekanntgegeben worden. Es wurde ihm nur mitgeteilt, daß der hiesigen Vertretung in Italien seine Anwesenheit in Mailand mitgeteilt werden würde und daß diese von sich aus bei Bedarf an ihn herantreten wird. Bei dieser Regelung war für VI B 5 die Überlegung maßgebend, daß es  $\frac{1}{4}$ -Obersturmführer Z i m m e r überlassen bleiben soll, ob und in welcher Form er mit Obermeier zusammen arbeiten will.

Aus einer Meldung des VM I 6852 vom 8.7.41 war bereits bekannt, daß Franz Obermeier nach seiner Abberufung aus Sofia als Presseattaché an der Deutschen Gesandtschaft in

- 2 -

20088003

Agram vorgesehen werden sollte. Italienischerseits war dies bekannt und im "Ministero della Cultura Popolare", sowie in Kreisen des italienischen Außenamtes war man über diese bevorstehende Ernennung O. zum Presseattaché in Agram stark verstimmt, da Obermeier früher aus Italien ausgewiesen wurde. Italienischerseits befürchtete man, daß seine Tätigkeit in Kroatien sich italienfeindlich gestalten würde. Die Meldung war seinerzeit über  $\frac{1}{2}$ -Obersturmführer A m t h o r der Auslands-  
presseabteilung im Promi bekanntgegeben worden.

Bei der Unterredung mit Obermeier wurde dieser von  $\frac{1}{2}$ -Obersturmführer Reißmann auf diese hier vorliegende Nachricht aufmerksam gemacht und die Frage aufgeworfen, ob daher seine Entsendung als Presseattaché nach Mailand nicht ein Mißgriff des Auswärtigen Amtes sei. <sup>Centered</sup> Obermeier gab dazu folgende Stellungnahme:

Er sei vor seiner Tätigkeit für das Auswärtige Amt Vertreter der "Münchener Neuesten Nachrichten" in Italien gewesen. Als solcher habe er einige Male soziale Mißstände in Italien kritisiert. Seitens der italienischen Regierung sei damals dem Reich mitgeteilt worden (dies war seinerzeit während der Spannung Deutschland - Italien anlässlich des Anschlusses Österreichs), daß Obermeier in Italien unerwünscht sei und er zurückberufen werden soll. Im Weigerungsfalle habe bereits ein Ausweisungsdekret vorgelegen. Es sei damals jedoch vorgezogen worden, eine freiwillige Zurücknahme vorzunehmen. Als er dann später als Presseattaché in Sofia tätig gewesen sei, habe er sich jedoch mit den italienischen Vertretungen gut verstanden. Seine Abkommandierung nach Agram habe er aber im Auswärtigen Amt als nicht zweckmäßig hingestellt, da er sofort das Gefühl gehabt habe, daß die Italiener seine Tätigkeit

00888004

- 3 -

mit Argwohn aufnehmen und eine gegen Italien gerichtete Tätigkeit vermuten würden. Man habe ihn daraufhin für Mailand vorgesehen, weil in Italien selbst nach Ansicht des Auswärtigen Amtes eine gegen Italien gerichtete Tätigkeit ganz außer Frage steht und die Italiener deshalb nichts gegen ihn einwenden würden. Er, Obermeier, sei jedoch nicht der gleichen Meinung und er befürchte in Italien große Widerstände gegen und Schwierigkeiten für seine Person.

Da Obermeier befürchtet, daß sein Sträuben gegen eine Tätigkeit in Agram bzw. in Mailand im Auswärtigen Amt als eine persönliche Unfähigkeit, mit den Italienern zu verkehren, ausgelegt werden könnte, war er für die Mitteilung der seinerzeit hier eingegangenen Meldung sehr dankbar. Er bat darum, sowohl im Interesse des Auswärtigen Amtes, als auch in seinem eigenen Interesse, diese Mitteilung an den Gesandten L u t h e r zukommenzulassen. Es wurde Obermeier versprochen, ihm diesen Gefallen zu erweisen, wenn seitens des Amtes VI keine Bedenken gegen eine derartige Benachrichtigung bestehen würden.

- II. An VI B mit der Bitte um Kenntnisnahme und Herbeiführung der Entscheidung, ob das Auswärtige Amt von der Meldung des I 6852 noch nachträglich unterrichtet werden soll.
- III. Unterrichtung von  $\frac{1}{4}$ -Obersturmführer Zimmer. *(i. A. d. A.)*
- IV. Z. d. A. VI B 5 a - PA: Obermeier.

VI B 5 c  
i. A.

888005

Sicherheitsdienst Rf//  
SD-Leitabschnitt Prag

III C - PA 965

S. Nr. 4490/42

Prag-Bubentisch, den 17.10.1942  
Sachfenweg  
Fernsprecher 77444

**S e h e i m**

33  
Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 20. OKT. 1942

An den  
Persönlichen Referenten des Herrn Staatssekretärs  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
H-Obersturmbannführer Dr. G i e s  
P r a g .

Betr.: Franz O b e r m a i e r, Journalist.  
Vorg.: Dort Schr.v.6.10.1942  
Anlg.: 2 Blatt und eine Mappe.

888006

Anliegend werden die dortigen Vorgänge über Obermaier nach Kenntnisnahme und Auswertung zurückgereicht.

*i. H. J. Kuntz*  
St. S. XI B-17d/42

Sicherheitsdienst Rf//  
SD-Leitabschnitt Prag

E - PA 965

Prag-Bubentisch, den 2. 3. 1942.  
Sachfenweg  
Fernsprecher 77444

An den  
Persönlichen Referenten des  
Herrn Staatssekretärs beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren  
H-Obersturmbannführer Dr. G i e s  
P r a g .

40  
Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 5. MRZ. 1942

Betr.: O b e r m a i e r, Presseattaché und Journalist,  
früher Prag.  
Vorg.: Dort.Schr.v.16.2.42 St.S.XI B - 17a/42.  
Anlg.: 2 Blatt u.1Akte.

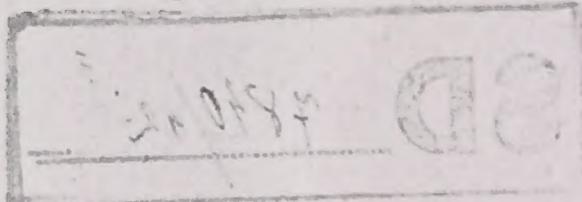
Anliegend werden die dortigen Vorgänge mit der Bemerkung zurückgereicht, dass seit letztem hies.Schr. v. 23.4.41 über Obermaier beim SD-Leitabschnitt Prag nichts Wesentliches bekannt geworden ist.

*Handwritten: 888015*

H-Gruf.

1. Oktober 1942.

St.Nr. 1384/42/104/41.



Handwritten notes: '34', '1. X. 1942', and other scribbles.

Geheim

Durchsicht an das  
Gauleitungsamt der Gauleitung  
Reichenberg,  
Postachthofstr. 181,

Handwritten: '1. X. 1942' and initials.

An Herrn  
Gauleiter Bohle,  
Leiter der Auslandsorganisation der NSDAP,  
Berlin-Wilmersdorf 1,  
Westfälischestrasse 7.

3.) G.R. mit S. Anhang

W-Sturmabteilungsleiter Jacoby,  
P. T. B. 8, sehr geehrter Parteigenosse Bohle!

In Sachen des ehemaligen Presseattachés Franz Obermaier, früherer Journalist in Prag, teile ich mit, dass ich mit Rücksicht auf die Ihnen vorliegenden günstigen Beurteilungen mehrerer Hoheitsträger meine Bedenken gegen die Wiederaufnahme von Franz Obermaier in die Partei fallen lasse.

32305

Heil Hitler!  
Ihr

4.) Abgang z. G.A.

2.)

8888007

1. Oktober 1942

W-Gruf.

5. OKT. 1942

1. X. 1942

SD 7840/12

2.) Durchschrift an das  
Gaupersonalamt der Gauleitung Sudetenland,  
Reichenberg,  
Postschließfach 181,

zur Kenntnis.

1. X. 1942

3.) G.R. mit 2 Anlagen  
Sturmabteilungsführer Jacobi,  
Prag,

zur Kenntnis übersandt.

[Handwritten signature]

35302

4.) Alsdann z.d.A.

(.S

88888888

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.

Dat.: 28. JULI 1942

**Geheim!**

**GAULEITER BOHLE**

Berlin, den 27. Juli 1942

LEITER DER AUSLANDS-ORGANISATION  
DER NSDAP

354/42 g 4K

Geheim-Registrator

St. Nr. 3187 27.7.42

Str.: Ehemaligen Presseattaché  
Franz Obermaier, früher  
Journalist in Prag.

Sehr geehrter Parteigenosse Frank!

Aus den mir vorliegenden Unterlagen, die zur Beurteilung des Aufnahmeantrages in die NSDAP des Oberbezeichneten angesammelt worden sind, entnehme ich ein Schreiben Ihres Persönlichen Referenten an die Leitung der Auslands-Organisation der NSDAP vom 20. März 1942 (St.S. XI B - 17 c/42 g). In diesem Schreiben ist eine von Ihnen herrührende recht ungünstige Auskunft über Obermaier wiedergegeben, in der angeführt wird, dass Obermaier zur Kategorie der Nörgler und Meckerer gehöre und seine Gesamthaltung vom liberalistischen Weltbild bestimmt sei. Ausserdem wird berichtet, dass das dreimalige Verlassen des Gebietes der früheren Tschechoslowakei in der kritischen Zeit des Jahres 1938 wiederholt als ein Ausdruck von Feigheit gewertet wurde.

Dem gegenüber wird Obermaier, der der NSDAP von 1930 bis August 1932 angehört hat, von seinem damaligen Ortsgruppenleiter recht gut beurteilt, der sich auch nach seinem Austritt wiederholt um Obermaier gekümmert hat, um ihn dem Nationalsozialismus zu erhalten. Auch die Hoheitsträger der Auslands-Organisation in Mailand und Sofia, weitere Parteigenossen und schliesslich der SD

Herrn  
Staatssekretär FRANK  
beim Reichsprotector in Böhmen  
und Mähren

b.w.

Prag

Protectoratsregierung

888009

St. B - 17 c/42 g

Ami...

sprechen sich günstig über Obermaier aus und befürworten seine Wiederaufnahme in die NSDAP.

Bei genauerer Prüfung Ihrer Stellungnahme fällt mir auf, dass Sie offensichtlich die Beurteilung eines oder mehrerer ungenannter Parteigenossen über Obermaier in Ihrer Auskunft in Bezug nehmen. Ich wäre Ihnen daher dankbar, wenn Sie mir mitteilten, ob Sie mit Rücksicht auf die hier vorliegenden günstigen Beurteilungen mehrerer Hoheitsträger gegen die Wiederaufnahme Obermaiers Ihre Bedenken fallen lassen, oder ob Sie mir andernfalls noch nähere Angaben etwa über die Gewährsmänner, auf die sich Ihre ungünstige Auskunft stützt, zuleiten wollen.

H e i l H i t l e r !

Ihr  
*E. H. Müller*

35301

888010

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

## Die Leitung der Auslands-Organisation

Bankkonto: Girokonto 2400, bei der Berliner Stadtbank, Girokasse 131.

Postcheckkonto: Berlin 69 55



Fernsprecher: Sammelnummer 86 73 81

Postanschrift: Berlin-Wilmersdorf 1, Postfach 20

Drahtanschrift: Elhob, Berlin

AMT FÜR BEAMTE  
Schk./Hrt.

Berlin-Wilmersdorf 1, den 31.3.1942  
Westfälische Straße 1

Ihr Zeichen: St.S. XI B - 17 c/42 g.  
Gegenstand: Ihr Schreiben vom 20.3.1942.

Franz OBERMAIER, früher Journalist in Prag.

Diktatzeichen u. Abteilung  
im Antwortschreiben angeben

Büro des Reichssekretärs  
in Böhmen und Mähren  
Eing.: - 3. APR 1942

Herrn  
Staatssekretär beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren  
- Persönlicher Referent -

P r a g  
=====

Centered

Ich bestätige mit Dank den Eingang Ihres Schreibens vom 20.3.1942. Da nicht zu erwarten ist, daß sich bei Herrn Staatssekretär Frank inzwischen neue Gesichtspunkte in der Beurteilung OBERMAIERS ergeben haben werden, bitte ich, ihn nicht nochmals zu bemühen.

H e i l H i t l e r !

*Handwritten note:*  
Eingang des  
! 21.4.42.



888011

*Handwritten:* St. XI B - 17 c/42

20. März 1942.

St.S. XI B - 17 c/42 G.

Ehemaliger Presseattaché Franz Obermaier, früher Journalist  
in Prag.

Dort. Schreiben vom 10.v.Mts. und 11.d.Mts. - Zeichen Amt für  
Beamte Schk./Hrt.



20. III. 1942  
1) An die  
Leitung der Auslandsorganisation der NSDAP,

Berlin-Wilmersdorf 1,  
-----

Westfälischestrasse 70828

Centered

Der Herr Staatssekretär ist bis zum 8.k.Mts. auf Urlaub.  
Aus den hies. Akten ergibt sich, dass der Herr Staats-  
sekretär vor einem Jahre dem Gaupersonalamt der Gaulei-  
tung Sudetenland über Franz Obermaier folgende Auskunft  
erteilt hat: "Dr. Obermaier hielt sich in den Jahren 1937  
bis 1939 als Berichterstatter mehrerer reichsdeutscher  
Zeitungen in Prag auf. Obermaier gilt als guter Journa-  
list. Seine Kameradschaft gegenüber anderen Schriftlei-  
tern wird gelobt. In der kritischen Zeit des Jahres 1938  
verliess er etwa drei Mal unter dem Vorwand der Erledigung  
irgendwelcher Aufträge das Gebiet der damaligen Tschecho-  
Slowakei. Diese Handlungweise wurde wiederholt als ein  
Ausdruck von Feigheit gewertet. Obermaier soll zur Kategorie  
der Nörgler und Heckerer gehören. Seine Gesamthaltung sei  
vom liberalistischen Weltbild bestimmt. Bei Obermaier ist  
dem Vernehmen nach auch die Frage der Zugehörigkeit zur NSDAP  
ungeklärt. Nach seiner Angabe hat er der NSDAP in den Jah-

888012

14

ren 1930 bis 1932 angehört. Er will aus der NSDAP deshalb ausgetreten sein, weil er nicht davon überzeugt gewesen wäre, dass die Bewegung legal zur Macht komme. Derzeit wird geprüft, ob Obermaier im Jahre 1939 in die NSDAP wieder aufgenommen worden ist. Wegen der Frage der Zugehörigkeit zur NSDAP soll es in Sofia zu Meinungsverschiedenheiten mit dem bei der Deutschen Gesandtschaft beschäftigten Pressebeirat Dr. Laufer gekommen sein. Dr. Laufer hat Obermaier zum Vorwurf gemacht, dass er in Sofia das Parteiabzeichen getragen habe, ohne Mitglied der NSDAP zu sein. Auf Grund der vorstehenden Ausführungen neige ich zu der Meinung, dass Obermaier zwar an verantwortlicher Stelle verwendet werden kann, aber von einer energischen Hand geführt und beaufsichtigt werden muss. Ich bitte, dafür Sorge zu tragen, dass die Ausführungen auf keinen Fall - weder mittelbar noch unmittelbar - zur Kenntnis von Obermaier gelangen. Die Ausführungen sind demnach nur für die dort. Dienststelle bestimmt." Sollte der dort. Dienststelle davon bekannt sein, eine notwendige Auskunft zu erhalten, darf ich bitten, den Herrn Staatssekretär nach der Rückkehr von Ulschb nochmals anzuschreiben.

H e i l      H i t l e r !

32538

✓

Oberregierungsrat.

2) Vorläufig z.d.A.

ok

888013

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Die Leitung der Auslands-Organisation

Bankkonto: Girokonto 2400, bei der  
Berliner Stadtbank,  
Girokasse 131.

Postcheckkonto: Berlin 69 55



Fernsprecher: Sammelnummer 86 73 81

Postanschrift: Berlin-Wilmersdorf 1, Postfach 20

Drahtanschrift: Ekob, Berlin

AMT FÜR BEAMTE

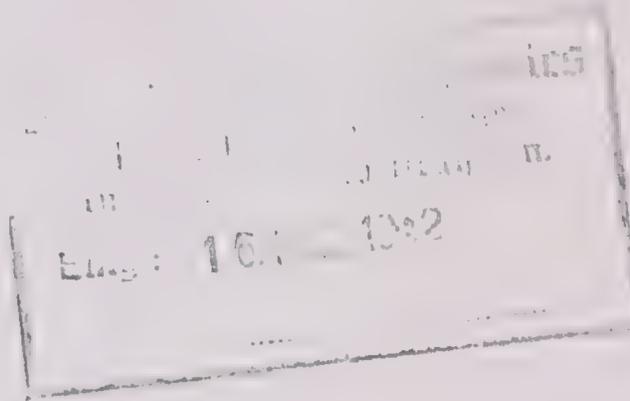
Sch./Hrt.

Berlin-Wilmersdorf 1, den 11.3.1942  
Westfälische Straße 1

Ihr Zeichen:

Gegenstand Ehemaligen Presseattaché Franz OBERMAIER,  
früher Journalist in Prag.

Diktatzeichen u. Abteilung  
im Antwortschreiben angeben



An das  
Büro des Herrn Staatssekretärs  
K. H. F R A N K

P r a g  
=====  
Protectoratsregierung

Centered

Unter dem 10.2.1942 hatte ich SS-Gruppenführer FRANK  
gebeten, über Franz OBERMAIER, der ihn hier als Referenz  
aufgegeben hat, eine politische Auskunft zu erteilen.

Da die Angelegenheit hier drängt, wäre ich dankbar,  
wenn meine Bitte bald erfüllt würde.

H e i l H i t l e r !



888014

St. B. II B-170/42

16

Right-Bottom Aligned

St.S.XI B - 17 a/42.

Prag, den 16. Februar 1942. 49

G.A. mit 2 Anlagen  
den SD-Beitragsschnitt Prag,  
P r a g,  
-----

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis  
übersandt.

Jch bitte um eine baldmöglichste Mitteilung, ob seit der  
letzten Berichterstattung neues sachdienliches Material  
über Schriftleiter Obermaier bekannt geworden ist.

H e i l   H i t l e r !

gez. G i e s.

4-Obersturmbannführer.

888016

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Die Leitung der Auslands-Organisation

Bankkonto: Girokonto 2400, bei der  
Berliner Stadtbank,  
Girokasse 131.

Postcheckkonto: Berlin 69 55



Fernsprecher: Sammelnummer 86 73 81

Postanschrift: Berlin-Wilmersdorf 1, Postfach 20

Drahtanschrift: Elhob, Berlin

AMT FÜR BEAMTE  
Schk./Hrt.

Berlin-Wilmersdorf 1, den 10.2.1942  
Westfälische Straße 1

Vorzeichen:  
Gegenstand: Presseattaché Franz OBERMAIER,  
Journalist, früher Prag.  
Identifizierungsschilder u. Abteilung  
Antwortschreiben angeben

Büro des Staatssekretärs  
Heinrich Reichspräsident  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 13. FEB 1942

Sehr geehrter Gruppenführer !

Franz OBERMAIER war bis etwa September 1938  
Schriftleiter in Prag und soll aus dieser Zeit  
Ihnen persönlich näher bekannt sein.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir über ihn  
eine ausführliche politische Beurteilung über-  
sendeten.

H e i l H i t l e r !

Schenk)

Herrn  
SS-Gruppenführer  
Staatssekretär K.H. FRANK

P r a g  
=====

888017

IB-172/42

27. Januar 1942.

St.S. XI B - 259/42.

27. 1. 1942  
27. 1. 1942

1.) An Herrn  
Schriftleiter Obermaier,

B e r l i n W 8,  
Wilhelmstraße 75.

Centered

Sehr geehrter Herr Obermaier !

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs bestätige ich hiermit den Eingang des dort. Schreibens vom 16. d.Mts. in Sachen Parteiangelegenheit.

888018

H e i l H i t l e r !

Oberregierungsrat.

2.) Vorläufig z.d.A.

888018

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei



Gauleitung Sudetenland

Büro des Staatssekretärs  
bei dem Projektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 20. JAN. 1941  
Tgb. Nr.: .....

1-3 FEB 1941  
Gaupersonalamt

An den  
Staatssekretär  
Hr. Karl Hermann Frank,  
Prag,

Jernyn-Palais.

Politische Beurteilung

Unser Zeichen: Le/Ko 52004

Ihr Zeichen:

Reichenberg, den 17. Januar 1941.  
Postschloßfach 181  
Fernruf Nr. 3753

Gegenstand: Politisches Gutachten über:

O b e r m a i e r Franz, Schriftleiter,  
geb. 22.12.1903 Trudering,  
wohnh. in Prag, na Slupi 3.

888019

Da der Obengenannte als Presseattaché der Deutschen Gesandtschaft  
in Sofia zugeteilt werden soll und er Ihnen aus seinem früheren  
Wirkungsbereich bekannt ist, bitte ich Sie, mir über Obermaier  
eine ausführliche charakterliche und politische Beurteilung zu=  
kommen zu lassen.

Heil Hitler!  
Der Gaupersonalmitarbeiter:  
L.V.

*Handwritten signature: L. V. (likely Ludwig Vogelbein)*

Bitte wenden!

St. S. IV D - 43

(L. V. Vogelbein)

748/4i

Prag, den 11. Februar 1941

SD-Leitabschnitt Prag	
13 FEB. 1941	
Bearbeiter:	...

G.R.

dem SD-Leitabschnitt Prag,

Prag,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der unstehenden Zuschrift zur Kenntnis und mit der Bitte übersandt, SS-Gruppenführer Frank über den Schriftleiter Obermaier alsbald einen Rufbericht zu erstatten.

Heil Hitler!

SS-Obersturmbannführer.

000000

888020

Centered  
35292

Sicherheitsdienst Rf//  
SD-Leitabschnitt Prag

E PA 965

Prag-Bubentisch, den 7.3.1941.  
Sachfenweg  
Fernsprecher 77444

**G e h e i m**  
G e h e i m !

An den  
Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
//Gruppenführer K.H. F r a n k,

P r a g.

Betr.: Dr. O b e r m e y e r, Franz, Schriftleiter, geb.  
29.12.1905 in Trudering, früher Prag, jetzt in Sofia  
(Bulgarien).

Vorg.: Dortige Anfrage vom 11.2.1941.

Anlg.: 1.

Centered

Anliegend wird die Anfrage der Gauleitung Sudetenland der  
NSDAP urschriftlich zurückgereicht. Über Dr. Obermeyer ist  
hier folgendes bekannt:

O. hielt sich in den Jahren 1937-39 als Berichterstatter  
mehrerer reichsdeutscher Zeitungen (Leipziger Neueste Nach-  
richten, Hamburger Fremdenblatt, Münchener Neueste Nachrich-  
ten) in Prag auf. Er wird allgemein als guter Journalist  
geschildert, der sich auch anderen Schriftleitern gegenüber  
kameradschaftlich verhalte. Zur Redaktion des SdP-Organs  
"Die Zeit" soll er enge Beziehungen unterhalten haben; angeb-  
lich genoß er das besondere Vertrauen des damaligen Presse-  
beauftragten der SdP, Sebekovsky. In der kritischen Zeit des  
Jahres 1938 verließ er etwa dreimal unter Vorwendung irgend-  
welcher Aufträge das Gebiet der damaligen Tschechoslowakei.  
Von verschiedenen Seiten wird dazu festgestellt, daß er dies  
aus Feigheit getan habe. Hiermit stimmen gewisse defaitisti-  
sche Äußerungen überein, die O. im Mai 1939 in Prag getan  
hat. O. wird als ein Mann geschildert, der von Natur zum  
Nörgeln neige und daher auch gern und oft über die politi-  
schen Verhältnisse "meckert". Verschiedentlich wird ihm vor-

888021

- 2 -

- 2 -

geworfen, daß er ein Liberalist sei. Er soll mit dem un-  
 strittenen Kunstschriftleiter Stuckenschmidt freundschaft-  
 lich verbunden sein.

Ungeklärt ist bisher noch die Frage seiner Zugehörigkeit  
 zur NSDAP. Nach eigener Angabe hat er der NSDAP von 1930  
 bis 1932 angehört. Gegenüber 4-Obersturmbannführer Dr. Ehrh.  
 von Gregory hat O. geäußert, daß er 1932 aus der NSDAP aus-  
 getreten sei, weil er nicht davon überzeugt gewesen sei,  
 daß die Bewegung leral an die Macht kommen könnte. Die Fra-  
 ge, ob O. 1939 in die NSDAP wieder aufgenommen wurde, konn-  
 te bisher nicht einwandfrei geklärt werden. Eine diesbe-  
 zügliche Anfrage des Reichssicherheitshauptamtes läuft zur  
 Zeit beim Mitgliedschaftsamt der NSDAP in München.

In Sofia ist O. als Pressebeauftragter des Auswärtigen Am-  
tes bei der Deutschen Gesandtschaft mit dem vom Propaganda-  
ministerium eingesetzten Pressebeirat Dr. Laufer in Streit  
 gekommen. Im Verlaufe der Auseinandersetzungen hat Laufer  
 dem O. u.a. vorgeworfen, daß er in Sofia zeitweise das Par-  
 teiabzeichen getragen habe, ohne Mitglied der NSDAP zu sein.  
 Ob es sich bei diesem Streit um eine rein persönliche Ange-  
 legenheit oder um eine Auswirkung bestimmter, allgemein be-  
 kannter Gegensätze zwischen Auswärtigem Amt und Reichspro-  
 pagandaministerium hinsichtlich der Auslandspressebearbei-  
 tung handelt, ist hier nicht bekannt.

i.V.

*[Handwritten signature]*  
 44-51  
 12/11/44

888022

47

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei



## Gauleitung Sudetenland

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 3. MRZ. 1941

Tgb. P.

Gauperсонаlamt

An den

Staatssekretär  
Pg. Karl Hermann Frank,

Prag • Cernyn Palais.

Opstf.: .....

Unf. Zeichen: Se /G52004

Ihr Zeichen:

Reichenberg, den ..... 19. 40.

Postschloßfach 181

Telefon Nr. 3753

Gegenstand:

Name: Franz Obermaier, Schriftleiter,

geboren am: 29.12.1905

wohnhaft in: Prag, Na Slápi 8

Ich bitte um sofortige Beledigung meines Schreibens  
vom 17.1.41.



Heil Hitler!

i.A.

*J. G. G.*

888023  
G. G. 11 D - 43 n

45



# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

## Gauleitung Sudetenland

bei Reichspostamt  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 27. MRZ. 1941  
Tgb. Nr. ....

Gaupersonalamt

An den  
Staatssekretär  
Pg. Karl Hermann Frank,  
Prag.

Černyn-Palais.

Opst.: .....

Inser Zeichen: Se/ 52.004

Sbr Zeichen:

Reichenberg, den 22.3. 1940  
Postschloßfach 181  
Fernruf Nr. 3753

Gegenstand:

Name: O b e r m a i e r Franz, Schriftleiter  
geboren am: 29.12.1905  
wohnhaft in: Prag, Na Jlupe 8.

Trotz meiner 1. Mahnung vermissen ich bis heute Ihre  
Erledigung meines Schreibens vom <sup>Centered</sup> 17.1.41

Ich ersuche daher, dies sofort nachzuholen.



888024

Heil Hitler!

i.A.

*Gjürbom*

St. S. IV D - 43

48

30. März 1941.

**Geheim**

1. - 3. Brief.  
St.S. 104/41.

1. M. 1941  
31. M. 1941

An das  
Geupersonalamt der Geuleitung Sudetenland,  
Reichenberg,  
-----

Postschliessfach 181.

Betrifft: Hr. Obermeyer, Franz, Schriftleiter, geb.  
am 29.12.1905 zu Trudering, früher Prag,  
jetzt Sofia.

Vorgang : Dort. Schreiben vom 17.1.1941 - Zeichen  
Lo/Ko 52004.

Hr. Obermeyer hielt sich in den Jahren 1937 bis 1939  
als Verichterstatler mehrerer reichsdeutscher Zeitun-  
gen in Prag auf. Der Genannte gilt als guter Journa-  
list. Seine Kameradschaft gegenüber anderen Schriftlei-  
tern wird gelobt. In der kritischen Zeit des Jahres  
1938 verliess er etwa drei Mal unter dem Vorwand der  
Erledigung irgendwelcher Aufträge das Gebiet der dama-  
ligen Tschecho-Slowakei. Diese Handlungsweise wurde  
wiederholt als ein Ausdruck von Feigheit gewertet. Der  
Genannte soll zur Kategorie der Förgler und Meckerer  
gehören. Seine Gesenthaltung sei vom liberalistischen  
Weltbild bestimmt. Bei dem Genannten ist das Vernehmen  
noch auch die Frage der Zugehörigkeit zur NSDAP un-  
klär. Nach seiner Angabe hat er der NSDAP in den Jah-  
ren 1930 bis 1932 angehört. Er will aus der NSDAP des-  
halb ausgetreten sein, weil er nicht davon überzeugt  
gewesen wäre, dass die Bewegung legal zur Macht komme.

888025

10

Berzeit wird geprüft, ob der Genannte im Jahre 1939 in die NSDAP wieder aufgenommen worden ist. Gegen der Frage der Zugehörigkeit zur NSDAP soll es in Sofia zu Meinungsverschiedenheiten mit dem bei der Deutschen Gesandtschaft beschäftigten Pressebeirat Dr. Laufer gekommen sein. Dr. Laufer hat dem Genannten zum Vorwurf gemacht, dass er in Sofia das Parteiabzeichen getragen habe, ohne Mitglied der NSDAP zu sein.

Auf Grund der vorstehenden Ausführungen neige ich zu der Meinung, dass Dr. Obermeyer zwar an verantwortlicher Stelle verwandt werden kann, aber von einer energischen Hand geführt und beaufsichtigt werden muss.

Ich bitte, dafür Sorge zu tragen, dass die Ausführungen auf keinen Fall - weder mittelbar noch unmittelbar - zur Kenntnis von Dr. Obermeyer gelangen. Die Ausführungen sind demnach nur für die <sup>betreffende</sup> dort. Dienststelle bestimmt.

Heil Hitler !

2. Z.d.A.

22528

888026

57

**Sicherheitsdienst R.F.H.**  
**SD-Leitabschnitt Prag**

E 3 - PA 965

Prag-Bubentsch, den 23. April 1941.  
Sachfenweg  
Fernsprecher 77444

Büro des Staatssekretärs beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren. !
Eing.: 24. APR. 1941
Tgb. Nr.: .....

An den ~~.....~~  
Heren Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
H-Gruppenführer K.H. Frank,  
Prag.

Betr.: Dr. Obermeyer, Franz, Schriftleiter,  
geboren am 29.12.1905 in Trudering, früher Prag,  
jetzt Sofia (Bulgarien).

Vorg.: Dort-Anfrage vom 11.2.41, hier Schreiben E - PA 965  
vom 7.3.41.

Ueber die Frage der Zugehörigkeit Dr. Obermeyers zur  
NSDAP kann nun folgendes <sup>Centered</sup> nachberichtet werden:

O., der mit Wirkung vom 1.1.31 in die NSDAP aufgenommen  
worden war, wurde im September 1932 als ausgetreten zur  
Abmeldung gebracht und daher in der Reichskartei gestri-  
chen. Im Laufe des Jahres 1939 hat die Gauleitung Sudeten-  
land einen Wiederaufnahme-Antrag eingereicht, der jedoch  
verloren ging. Die Gauleitung wurde daher aufgefordert,  
einen neuen Aufnahme-Antrag für O. einzureichen. Da ein  
derartiger Antrag bei der Reichsleitung bisher nicht ein-  
gegangen ist, konnte die Angelegenheit nicht weiter bear-  
beitet werden. O. ist somit seit September 1932 nicht  
mehr Mitglied der NSDAP.

4  
S. a. d.

1. 20/4. 47

*[Handwritten Signature]*

888027

H-Gruppenführer

*[Handwritten Note]*  
Folgung liegt

St. G. IV D - 43a

Handwritten initials or mark at the top right.

Franz Obermaier  
Pressereferent im  
Auswärtigen Amt

Berlin, d. 8., den 16.1.1942  
Wilhelmstr. 75

Büro des Staatssekretärs  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 19. JAN. 1942

Herrn  
Staatssekretär SS-Brigadeführer  
Karl Hermann Frank  
P r a g a

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Ich darf Ihnen ergebenst mitteilen, dass ich mir er-  
laubt habe, Sie in einer Parteiangelegenheit als Referenz  
für meine Zusammenarbeit als Korrespondent der Münchner  
Neuesten Nachrichten mit der SDP anzugeben. Ich bin dazu  
gezwungen, da meine Reise nach Dresden nach einer Unter-  
nehmung mit Ihnen am 31. Mai 1938 - ich brachte meine Familie  
dorthin, unterrichtete die Art und kehrte sofort wieder  
zurück - wie auch meine Gegenwart bei der SDP-Führung in  
Eger im September 1938 von einigen Kollegen missverständlich  
ausgedeutet wurde.

Da gerade Sie, Herr Staatssekretär, mich bei meiner  
Aufgabe stets und in jeder Hinsicht tatkräftig unterstützt  
haben, und ich besonders während der kritischen Tage in  
Eger Ihr Vertrauen genoss, wäre ich Ihnen im Falle einer  
Anfrage von Seiten der AG. für eine sachliche Beurteilung  
meiner Dräger Tätigkeit aufrichtig verbunden. Hiefür danke  
ich Ihnen im Vorhinein herzlich.

Mit verbindlichen Empfehlungen, auch an Ihre Frau  
Gemahlin, verbleibe ich stets

Ihr sehr ergebener

Franz Obermaier

Das vorgelesen.  
Kopie aus 39.  
Finnes der 19.1.42

IB - 259/42

888028

# Fragebogen

(Mit Schreibmaschine ausfüllen!)

Name: **OBERMAIER**

Vorname: **FRANZ**

Geboren am: **29.12.1905**

Familienstand: **verh.**  
(led., verh. usw.)

Staatsangehörigkeit:

in: **Trudering, Obb.**

**2** Kinder unter 18 Jahren

**Deutsches Reich**

(Kreis): **Oberbayern**

### Heimatanschrift

Wohnort: **München 59, Tangastr. 35**

Zuständ. Gau: **Oberbayern**

Straße, Haus-Nr.: **Tangastr. 35**

Wohnort z. Zt. der Einberufung: **Charlottenburg**

### Wehrmachtsanschrift

### Wehrverhältnis

Wehrmachtteil: **Marine**  
(Heer, Marine, Luftwaffe)

Waffengattung:  
(Inf., Art., Flak usw.)

Dienstgrad:

### Wehrbezirkskommando

oder Wehrmeldeamt

**Charlottenburg**

### Erlerner Beruf

**Schriftleiter**

### Z. Zt. Ausgeübter Beruf

**Pressereferent im Ausw. Amt**

Arbeitgeber: **Auswärtiges Amt**

Seit wann dort beschäftigt: **1. Dezember 1939**

Arbeitsbuch Nr.: **ohne** Berufsgruppe/Art:

Wehrpaß-Nr. (S. 1): **11111 05/1/4/3**

Wehrdienstverhältnis (S. 5 od. 36): **Ers. Res. I**  
(Ers.-Res. I, Res. II usw.)

Kriegsbeorderung? **nein** Farbe:  
(ja, nein)

Bereitstellungsschein? **nein**  
(ja, nein)

Wehrpaßnotiz? **nein** Farbe:  
(ja, nein)

Muster:  
bei Muster F für wen?

### Besondere Kenntnisse

Führerschein: **I und III b**  
(Welche Klassen)

Schreibmaschinen schreiben: **ja**

Stenografieren: **ja** Wieviele Silben: **90**

Fremde Sprachen: **engl., franz., italienisch**

Bestandene Dolmetscherprüfungen: **keine**

Auslandsaufenthalt:

von **1934** bis **1936** in **Italien**

von **1936** bis **1939** in **CSR**

von **1939** bis **1940** in **Belgien**

von **1940** bis **1941** in **Bulgarien**

Sonstige Kenntnisse (Technisch, Photochemisch usw.): **sonst zu Studien in England und Frankreich**

**Amateurphotograph**

### Abgeleiteter Wehrdienst

(auch im Weltkrieg und vor 1935)

vom **ohne** bis

vom bis

vom bis

vom bis

vom bis

in welcher Propagandaeinheit?

**888029**

verwendet als  
(Dienstgrad, Fachgruppe)

vom bis

vom bis

**[Signature]**  
(Unterschrift)

Parteigenosse seit wann? **1930/ 1932**

SA, SS usw.: **nein**

**Berlin**, den **28. April** 19 **42**

(Ortsangabe)

888030

17/5007

Personenstand

Lebenslauf.

Geburtsdatum: 19. Dezember 1905 zu Innozenz, Obb.  
Eltern: Max Obermaier, Kutscherbesitzer, und Frau Viktoria,  
geb. Senwayer.  
Bildung: Volksschule, Mittelschule bis zur mittleren Reife,  
Begabtenprüfung, Studium an der Wirtschaftswissen-  
schaftlichen Abteilung der Technischen Hochschule  
München bis Abschluss als Diplom-Kaufmann. Während  
der Ferien Besuch von Sprachkursen in Frankreich  
und England.

Berufliche Tätigkeiten:

Fünf Jahre technische Zeichnung und als Assistent an  
verschiedenen Motoren in München, Berlin und  
Mailand, a.F. vor Beginn des Studiums, durch wech-  
selnde Verbindungen und Lust zum Zeitungsfach bekam  
hieraus und aus gelegentlicher Mitarbeiterarbeit ent-  
stand 1934 eine feste Anstellung als Auslandskorres-  
pondent der Münchener neuesten Nachrichten und des  
Hamburger Fremdenblattes in Rom. Auf Verlangen des  
Grafen Ciano wurde ich im Herbst 1936 wegen "feind-  
seliger Einstellung gegen die italienische Nation"  
aus Italien ausgewiesen. Anschliessend berichtete  
ich bis Herbst 1939 für die gleichen Blätter aus  
Frankreich. Im Beginn des Jahres 1940 für das Aus-  
ländische Amt als Korrespondent in Moskau. Im  
Anfang des Jahres 1940 als Korrespondent  
aus Sofia. Anfang März 1941 nach Athen und dann, als ich  
wegen der Besetzung von Griechenland nach Paris,  
weiter nach London. Seit dem 1. April 1941  
als Korrespondent in London.

Politische Ansichten: Seit 1932 verbunden mit Partei, ab-  
gelehnt. Nazi Gegner.

München, den 24. April 1942

Fray Obermaier.

11/15089

Anlage 4  
zu H.M. 1941  
Nr. 368, II

E r k l ä r u n g

=====

Ich erkläre hiermit nach bestem Wissen und Gewissen folgendes und verpflichte mich, jede Veränderung zu nachstehenden Angaben sofort zu melden.

1. Ich bin deutschblütiger bzw. artverwandter Abstammung nach den Nürnberger Gesetzen; es ist mir nichts bekannt, das die Annahme rechtfertigen könnte, einer meiner Eltern- oder Großelternanteile wäre Jude gewesen oder hätte zu irgendeiner Zeit der jüdischen Religion angehört.

Ich verpflichte mich, baldmöglichst, spätestens jedoch bei Kriegsende, meinem zuständigen Wehrbezirkskommando sämtliche für den Nachweis der deutschblütigen Abstammung erforderlichen Unterlagen unaufgefordert vorzulegen ++).

Das gleiche gilt für meine Frau - Braut +)

~~Ich bin nicht verheiratet und nicht verlobt.~~

Ich habe keiner +) Freimaurerloge, anderen Logen oder logenähnlichen Organisationen angehört: .....

~~folgender~~ (ggf.: welcher Organisation, Johannes- oder Andreasloge, in welchem Zeitraum, in welchem Amt und zuletzt in welchem Grad).

3. Ich bin polizeilich, gerichtlich, parteiamtlich, finanzamtlich oder disziplinar nicht +) bestraft: .....  
~~wie folgt~~

(ggf.: Zeitpunkt, Grund, Strafmaß, verurteilende Stelle, auch bei verbüßten, verjährten und durch Amnestie oder im Gnadenwege erlassenen - nicht getilgten - Strafen und solchen, die nur der beschränkten Auskunft unterliegen oder für die Bewährungsfrist erteilt ist).

Es sind keine +) sonstigen Entscheidungen und Untersuchungen in

~~folgende~~ ~~Straf-, Ehren-, Partei-, Berufs-, Scheidungs- und anderen Angelegenheiten oder Ausschlüsse aus Organisationen und Behörden jeder Art einschließlich der Wehrmacht gegen mich ergangen bzw. durchgeführt oder anhängig: Antrag auf Wiederaufnahme in die NSDAP die A.O.~~

(ggf.: Zeitpunkt, Grund, Art der Entscheidung bzw. des Ausscheidens entscheidende bzw. untersuchende Stelle).

4. Ich bin <sup>J.N. nah</sup> ~~nicht~~ - Angehöriger der Partei bzw. deren Gliederungen (Dienstgrad, Dienststellung) +).

5. Ich habe keiner +) kommunistischen, marxistischen, pazifistischen ~~folgender~~ internationalen, republikanischen, legitimistischen oder ähnlichen Partei oder Organisation (im ehemaligen Österreich auch der Vaterländischen Front u.ä.) angehört und mich - nie in volksfeindlichem, gegen das Deutsche Reich gerichtetem Sinne betätigt.

888031

6. Ich bin mir bewußt, daß wahrheitswidrige Erklärungen nach den Wehrmachtgesetzen bestraft werden und meine Verwendung als Offizier ausschließen +++).

.....*Berlin*....., den *28. April 1942.*

*Franz Obermaier*

.....

(Name, Geburtsdatum, Dienstgrad, letzte Wohnungsanschrift, zuständiges Wehrbezirkskommando).

*geb. 29. 12. 1905-*

*Militärisch nicht ausgebildet.  
Wbk. Charlottenburg.*

*J.-P. Charlottenburg, Bahlenr. Nr. 32 post. 4.*

- + ) Unzutreffendes streichen!
- ++ ) Dieser Satz ist zu streichen, wenn gleichzeitig mit dieser Erklärung auch der Nachweis nach Muster 3a eingereicht wird.
- +++ ) Auch als Sonderführer in einer Offizierstelle.

11/5089

# 1. Fragebogen

(Mit Schreibmaschine ausfüllen!)

Name: ..... Vorname: ..... Geboren am: .....  
 Familienstand: ..... (led., verh. usw.) Staatsangehörigkeit: ..... in: .....  
 (Kreis): .....  
 Kinder unter 18 Jahren: .....

Heimatanschrift  
 Wohnort: .....  
 Zustand, Gau: .....  
 Straße, Haus-Nr.: .....  
Wehrmachtsanschrift

Wehrverhältnis  
 Wehrmachtteil: ..... (See, Marine, Luftwaffe)  
 Waffengattung: ..... (Inf., Art., Flak usw.)  
 Dienstgrad: .....

Erlernter Beruf

Wehrbezirkskommando  
 oder Wehrmeldeamt  
 .....  
 .....  
 .....

3. St. Ausgeübter Beruf  
 Arbeitgeber: .....  
 Seit wann dort beschäftigt: .....  
 Arbeitsbuch Nr.: ..... Berufsgruppe/Art: .....

Wehrpaß-Nr. (S. 1): .....  
 Wehrdienstverhältnis (S. 5 od. 36): ..... (Ers.-Ref. I, Ref. II usw.)

Besondere Kenntnisse  
 Führt, heine: ..... (Welche Klassen)  
 Maschinenschreiben: .....  
 Stenografieren: ..... Wieviele Silben: .....  
 Fremde Sprachen: .....  
 Bestandene Dolmetscherprüfungen: .....  
 Auslandsaufenthalt:  
 von ..... bis ..... in .....  
 von ..... bis ..... in .....  
 von ..... bis ..... in .....  
 Sonstige Kenntnisse (Technisch, Photochemisch usw.): .....

Kriegsbeorderung? ..... Farbe: ..... (ja, nein)  
 Bereitstellungschein? ..... (ja, nein)  
 Wehrpaßnotiz? ..... Farbe: ..... (ja, nein)  
 Muster: .....  
 bei Muster F für wen?  
 Sonstige Beorderung für wen? .....

Partei Genosse seit wann? .....  
 SA, SS usw.: .....

Abgeleiteter Wehrdienst  
 (auch im Weltkrieg und vor 1935)  
 vom ..... bis .....  
 In welcher Propagandaeinheit?  
 verwendet als ..... (Dienstgrad, Fachgruppe)  
 vom ..... bis .....  
 vom ..... bis ..... 888033

Handwritten header text, possibly a name and address, including "F. Sch..."

14.8.41. / 10/2

Large handwritten signature and text, including "F. Sch..." and "Rücksp..."

888035

Centered

v

propamin bln  
tel aufn bln y  
propamin bln

15.8.41.

12.50<sup>0</sup>

badweerishofen 16/15 15 1040 =  
reichspropagandaministerium berlin =  
fuer ministerialrat spe x x stephan erbitte dringende drahtantwort  
ob einberufung erfolgt obermaier kurheim rauch weerishofen +

propamin bln 1 r++

Handwritten signature

888034

II/5089

Akten-Notiz

Berlin, den 22. August 1941.

Betr.: Franz Obermaier - RV II/5089

Obermaier rief heute an und teilte mit, dass das Auswärtige Amt seine UK-Stellung nicht aufhebt. Ich habe daraufhin vorgeschlagen, seine Einberufung nach Potsdam bis zum 10. Lehrgang zurückzustellen.

z.d.A. Wvl. 1. 11. 41.

*[Handwritten signature]*

Centered

888037

*[Faint handwritten notes and signatures]*

888038

Vorg. Manager Ull

*[Faint handwritten notes]*

propamin bln  
tel aufn bln y

Bad Weerishofen 24/22 9/8 1055 =  
ministerialrat stephan reichspropagandaministerium berlin =  
erbitte gestellungsbefehl zum 20. august beginnenden  
ausbildungskurs, wehrpass liegt bei wehrmeldeamt tempelhof  
sued, obermaier kurheim rauch bad weerishofen ++

propamin bln  
tel aufn bln y 1 r ++

888036

*[Handwritten signature and notes]*



175

II/5089

Berlin, den 26. Mai 1942

Herrn Fachprüfer o r t, in Lause

mit der Bitte um fechl. Oberprüfung des  
Franz Obermaier  
geb. 29.12.1905 in Trudering/Obb.

Im Auftrag:

*Max Spamer*

nl. von/

*Über  
...*

*Mr. Herr Hand ist die  
speziell in Verbindung  
W 13 / 15 A Haupt  
766*

Centered  
888041

II/5089

Min. Rat Stephan

Berlin, den 30. Mai 1942

Durch FS

An das RPA Oberbayern

Betr.: Franz Obermaier - RV II/5089 -

Ich bitte möglichst umgehend eine Auskunft über die politische Zuverlässigkeit des Schriftleiters Franz Obermaier, wohnhaft München 59, Tangastr. 35, den ich für eine Verwendung als Wort-berichter in einer Prop. Komp. vorgesehen habe, einzuholen.

gez. Stephan

z.d.A. Wvl.  
Fi/Schw.

pm  
an mnch  
mdg nr 86

30.mai 1942

16,25 uhr

4/5089

Betr.: franz obermaier - rv roem 2 / 5089

ich bitte moeglichst umgehend eine auskunft ueber die Politische zuverlaessigkeit des schriftleiters franz obermaier , Wohnhaft muenchen 59, tangastr.35 , den ich fuer eine verwendung als wortberichter in einer prop. komp. vorgesehen habe, einzuholen.

i.a. gez. h o c k

888043

*Handwritten signature and initials*

bi qui  
meldung nr 86 erh rpa mnch x

Centered

2/5089

Min.Rat Stephan

Berlin, den 30. Mai 1942

Durch FS

An das RPA Oberbayern

Stempel: *Handwritten* 86  
fengefchrieben  
30. Mai 1942 *YG*

Betr.: Franz Obermaier - RV II/5089 -

Ich bitte moeglichst umgehend eine Auskunft ueber die politische Zuverlaessigkeit des Schriftleiters Franz Obermaier, er, wohnhaft München 59, Tangastr. 35, den ich für eine Verwendung als Wortberichter in einer Prop.Komp. vorgesehen habe, einzuholen.

888044

*Handwritten signature and initials*

Die MA meldet die Zu- und Abgänge von folgendem Sachpersonal:

Zugang

M.Artl. Franz Obermaier  
Matr. Siegwalt Benatzky  
Kraftf.O.Gefr. Hugo Schreiber  
Sdf.Lt.M.A. Irl Werner Metz

Abgang

Mar.Artl.Christian Jensen	zur A.P.A. Nord
Mar.Artl. Hans Ulrich	M.P.A. West
M.Artl. Ekkehard Gentz	zur 13.1.1. V.E. Komp.
M.A. Maat Joachim Menzel	zur A.P.A. Südost

18.6.42  
z.d.A. 731



888045

Centered

rp mchn  
an pm/ rv-abtlg.  
meldung nr 10008  
-----

21.7.42

17.25uhr

*Handwritten mark*

bitte sofort auf den tisch des herrn h o c k .'

betrifft: propaganda-kompanie, franz obermaier  
rvroem. 2/5089

bezug: fs-meldung nr8 6 vom 30.5.42  
-----

die kreisleitung muenchen-obb. der nsdap. teilt heute  
telefonisch mit, dass gegen obengenannten weder in politischer

noch in sonstiger beziehung bedenken bestehen.

gez.dr.miuellet.

888046

*Handwritten signature*

215039

Aktennotiz

Lt. Mitteilung W v. 19.10.42 wurde in der Zeit vom 28.9. - 4.10.42 von der Marine-Propaganda-Kompanie Potsdam zur 13.H.K. Kom versetzt:

H-A. Franz Obermaier, Wortberichter

Berlin, den 30.10.42

3. Okt. 44

Centered

888047

215039

Lt. FK.Potsdam vom 28.10. wurde

Mar.Art. Franz Obermaier

WB.

wurde O. zur MPA West versetzt.

13.11.42 Pf  
z.d.A. 24

888048

*Handwritten mark*

Laut OKW vom 26.1. sind als Wortberichter bei der 4.MKBBK (MPA. West) :

- Hans Biallas
- Hugo Bürger
- Hans Werner Kämpfer
- Dr. Wilhelm Maus
- Franz Obermaier
- Adalbert Schwartz

11. März 1943 Pf  
z. d. A. Slg.

*Large handwritten flourish*

888050

Centered

*Handwritten mark*

Abt. RV / 4

Berlin, den 10.11.

1942

An Herrn  
Fachprüfer Port

In der Zeit vom 26.10.-1.11.42 ist von der Marine-Propaganda-Kompanie Potsdam zur MPA. West versetzt.

M. Artl. Franz Obermaier  
geb. 29.9.05  
Wortberichter  
II/5039

*Handwritten flourish*

Im Auftrag:

888049

15089

MinRat Werner Stephan

Berlin, den 19. April 1944.

1.) An

den U.S.A. Gefreiten Franz C. Armbruster

Field Postnummer 45.160 P.

Lieber Herr Obermeister!

Für Ihre freundlicher Schreiben vom 10. ds. Mo.  
danke ich Ihnen bestens. Ich tue Ihnen St. Louis voll-  
kommen. In einer deutschen Zeitung habe ich gelesen, dass  
die Vergeltung bei einem USA-Flieger durch deutsche  
Besatzführer nichts zu machen. Ich habe das entgegengesetzt  
vermerkt.

Nicht zuletzt deshalb, dass Sie noch gefangen  
sind. Können Sie nicht irgendwie einmal zu einem  
so das Sie auch militärisch vorwärtskommen? Ich will sie  
in Ihrer Heimat bei Garmisch-Partenkirchen - P. 11111  
11111 St. Louis um Hilfe bitten. Ich bin  
sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr

*h*

Wv. sofort

*h*

888051

Prosidí in pallo. ředitelství v Praze.  
 Dne: 22. IV. 1938  
 Číslo: 1915 / ozúš.  
 ..... % ..... přílohy.

.....  
 .....

~~27  
 18  
 34  
 celk~~

0
2
1

Centered

888052

*[Handwritten signature]*

František OBERMAIER, bytem Praha XII., Vilémovská 22, žádá městský úřad v Poděbradech o zaslání 2 - 3 snímků města pro reportáž o toku Labe pro list "Hamburger Fremdenblatt".

Městský úřad v Poděbradech čj. 3569/38 z 30.III.1938 postoupil žádost okr. úř. v Poděbradech, který ji předložil zemskému úřadu v Praze čj. 378 pres. z 2,4.1938.

Centered

888053

-4082



Presidium  
zemského úřadu  
v Praze.

V Praze dne 8. dubna 1938.  
Smíchov, Zborovska 27.

Čís. 22.033.

"Hamburger Fremdenblatt" -  
František Obermayer, podezření z vyzvě-  
dačství.

Přílohy: 2.

Přísně důvěrné.

Presidiu policejního ředitelství

v P r a z e

zasílám ku vyjádření o žádosti Fr. Obermayera ze dne 23. III. 1938  
s poukazem na tamní zprávu ze dne 6. srpna 1937 č. 33390 pres. po  
případě k dalšímu opatření a podání zprávy u vrácení spisu.

Centered

Za zemského presidenta:

*Mareš*

888055

K o n c e p t .

I.

1915/38/OZús

6. května

38.

"Hamburger Fremdenblatt" -  
František OBERMAIER - podezření  
z vyzvědačství.

T a j n ó .

0  
2

Přílohy: 2

Velitelství I. sboru, 2 odd. št.

v P r a z e .

V příloze zasílám žádost Františka OBERMAIER-a k vyjádření a urychlenému sdělení tamního stanoviska.

Podotýká, že František OBERMAIER, nar. 29.III.1905 ve Frudering, Něm., německý státní přísl., dopisovatel německých časopisů Leipziger Neueste Nachrichten, Münchener Neueste Nachrichten a Hamburger Fremdenblatt, jest nepochybně pisatelem článku uveřejněného dne 10. října 1937 v Leipziger Neueste Nachrichten s nadpisem "Der Aufmarsch im Sudetenland"-/von unserem ständigen Mitarbeiter für Ostafrika/ v němž podrobuje kritice zákon o braně státu, zákazy fotografování, pojednává o arádě, vyzbrojení, dislokaci, opevnění hranic a pod.

OBERMAIER má velmi blízké vztahy k funkcionářům strany SdP, zvláště měl k zesnulému arch.Ruthovi, jehož v roce 1937 doručoval na kongres Svazu lig mezinárodních ženšin do Bratislavy, odkudě posílá zprávy o postupu jednání do Německa.

Mimo to bylo dne 24.IV.1937 státním zastupitelstvím v Liberci zabaveno číslo časopisu "Münchener Neueste Nachrichten" pro článek nadepsaný "Unter Vorwand des Militärverrat" podepsaný šifrou F.O., pocházející patrně rovněž od OBERMAIER-a.

Současně obdržel Zús v Praze.

Za policejního prezidenta:

II.

Na opis exp. I.

Presidiu policejního ředitelství, Zús  
v Praze.

Dávám na vědomí s tím, že František OBERMAIER žádal

888056

Right-Bottom Aligned

jakožto dopisovatel časopisu "Hamburger Fremdenblatt" městský úřad v Poděbradech, aby mu zaslal 3 - 4 vybrané snímky města pro jeho reportáž o toku Labe a městech na něm.

*obrázky a stejné město*

*III) též na vědomí.*

*IV.*

Výkonné skupině

k doplnění rodopisu, bydliště a prověření.

Opsala 6.V.1938  
Klavrzová.

*iv  
Lhuta 20/5.38*

VYPRAVENO

10. KVĚT. 1938 LEPAR

*Handwritten signature*

Centered

888057

K o n c e p t .

*1-64*

1915/38/OZÚs

20. května

38.

Hans Peter Brendenblatt -  
František Obermaier - po-  
dezření a vysvětačství.

Trasjón 6.

*0*  
*2*  
*1*

Velitelství I. sboru, 2 odd. št.

V r a s e .

Žádám za look v<sup>á</sup> vyřízení zdejšního doškrutní se dne  
6. května 1938 šj. 191 /38/OZÚs.

Na policejního prezidenta:

II.

Lhůta 3.VI.1938

Centered

Opsala 20.V.1938

Klavrsová.

VYPRAVENO

2. VI. 1938

LEPAR

*Handwritten signature*

888058

# VELITELSTVÍ I. SBORU.

Praha, 5. červen 1938.

1938.

14.980/dův. zprav. 1938.

č. j.

V odpovědi uvěďte toto číslo jedině. O křížích věci máte zvlášť.

Věc: HAMBURGER Fremdenblatt (Frant. Obermayer) podezření z vyzvědačství.

Odpověď k č. j.

Přílohy: 2.

## Divěrné

Policejní ředitelství  
OZÚs

P r a h a.

Na Vaše čj. 1915/OZÚs 1938 :

K žádosti Frant. Obermayera zaujímám po dohodě

s MVO. zamítavé stanovisko.

Vzhledem k jeho reportážím a protistátně zahroceným článkům v ř.n. tisku zařídte jeho sledování.

Přílohy vracím.

Dostane rovněž: polic.řed. OZÚs Praha, ZÚs Praha, vel.1., 2. a 5.divise, PV Plzeň, ZPVVP, PV Rakovník.

náčelník štábu I. sboru  
plk. gst. Alois Hochmann

*Alois Hochmann*

888059

Číslo: 2914 / 2  
 Dátum: 2. VI. 1938  
 Předchozí spisy: 1915/38

0  
2  
1

Centered

888061

*Handwritten marks*

K o n c e p t .  
I.

2914/38/OZús

28.VI.

"Hamburger Fremdenblatt"-františek  
Obermayer-podezření z vyzvědačství.

K čj. 22033 ze dne 8.IV.1938.

Přílohy: 2

T a j n o .  
*L-10*  
*2*  
*1*Presidiu zemského úřadu  
/k rukám p. vlády rady Krejčího/v P r a z e .

K shora uvedenému výnosu podávám zprávu, že zdejší  
úřad po dohodě s vojenskými orgány nedoporučuje vyhověti  
Obermayerově žádosti .

Za policejního presidenta:

II.

Centered

Na opis exp. I

Presidiu policejního ředitelství, Zús

v Praze.

Dávámna vědomí dodatkem k zd. čj. 1915/38 /OZús  
ze dne 6.V.1938.

III.

Výkonné skupině

k prověření činnosti Obermayera.

Opsala 28.VI.1938

Klavrzová.

VYPRAVENO  
30. ČER. 1938

LEPAŘ

*L. Klavrzová*763.Vyšetřením pověřen 19/7 1938.  
P.a.Štefan.

888062

*MSJ*

*Handwritten mark*

Presidium polic. ředitelství v Praze  
 Pošle: -3. VII. 1933  
 Číslo: **3602** / ...  
 7. ...

Centered

*2914*

0
2
1

Vyřízeno n. č. 5637/38 / OZú.

**Uložiti!**

OZú: 20. I. 1939.

*Handwritten signature*

*Handwritten initials*

888063

## POLICEJNÍ ŘEDITELSTVÍ

V PRAZE.

Zpravodajská středna.

Číslo: 12.668/38/Zús.V Praze dne 7. července 1938.

"Hamburger Fremdenblatt",  
František OBERMAYER, pode-  
zřelý z vyzvědačství.-

T a j n o .-

k č.j. 1915/38/OZús. ze dne 6.V.38 a  
k č.j. 2914/38/OZús. ze dne 28.VI.38.-

Presidiu policejního ředitelství,  
Centered  
OZús.,

v P r a z e .-

Sděluji, že na činnost Františka OBERMAYERA  
jsem upozornil všechny OZús.-

Současně žádám, aby jmenovaný za pobytu v Praze  
byl dále sledován a výsledek tamního šetření se svého času sdělen.-



888064

44

Prezidium police ředitelství v Praze.  
 Dáše: 23. X. 1933  
 Číslo: 5637 / ozúš.  
 ..... / přelohy.  
 ..... 3602/38

0
2
1

Centered

888065

POLICEJNÍ ŘEDITELSTVÍ

V PRAZE.

Zpráva č. 543/38/Zús.

Č. j. 20.543/38/Zús.

V Praze dne 27. října 1938.-

"Hamburger Fremdenblatt",  
František OBERMAYER, po-  
dezření z vyzvědačství.-

T a j n ó .

K č.j. 2914/38/OZús.ze dne 28.VI.38.-

Presidiu policejního ředitelství,  
OZús.,

v P r a z e .

František OBERMAYER jest nyní ubytován v  
Praze II.na Slupi č.8, pension a žádám proto,aby činnost jeho  
byla sledována a o výsledku šetření sem podána zpráva.-

Centered

888066

230888

Předmět: František OBERMAIER,  
šetření-informace.

4-a

Důvěrné.  
-----  
10  
-----  
3  
-----  
7

H l á š e n í .  
-----

František OBERMAIER, nar. 29.3./12/1905 Trudering -Německo,  
tantěš příslušný, říšskoněmecký státní příslušník, ženatý, němec.  
národnosti, spisovatel, zpravodaj říšsko-německých listů, syn zemř.  
Maxe a Viktorie, bytem posledně policejně hlášen od 17.10.1938  
v Praze II., Na Slupi č.8. Týž zdržuje se v Praze od roku 1937.

Manželka jmenovaného Aloisie roz. Buchbergerová nar. 4.4.  
1909 v Mnichově -Německo, bydlí se dvěma dětmi v Mnichově, kam  
shora jmenovaný občas dojíždí.

Důvěrným šetřením ohledně jmenovaného bylo zjištěno, že  
se pohybuje nejvíce mezi <sup>centered</sup> cizími žurnálisty a v Německém domě  
na Příkopech č.26. Udržuje písemné spojení téměř se všemi němec.  
spolky, a redakcemi německých listů v ČSR. Nejvíce mu dochází kore-  
pondence od "Wirtschaftszeitung Der München Nachrichten", Leipssi-  
ger Neuste Nachrichten" Dne 12.1.1939 bylo mu poukázáno prostřed.  
Čes. eskomp. banky v Praze na Příkopech od "Leipsiger Neuste Nach-  
richten" 477 RM.

OBERMAIER stýká se zejména se žurnálistou Kurtem TEEGE-  
m, o němž jedná samostatný spis ZÚs znač. T-5-17. Jak bylo zjištěn-  
no, jmenovaný psával štvavé články proti všemu českému, ale posled-  
ní dobou se umírnil. Jmenovanému byla nějaký čas kontrolována  
pošta důvěrnou cestou a byl pořizen jeden doslovný opis z dopisů  
který se přikládá ku spisu.

V záznamech stb I jmenovaný má tento úřední záznam:

Policejní ředitelství v Liberci sdělilo ze dne 26.4.37  
že stát. zastupitelství v Liberci dne 26.4.1937 nařídilo  
zabavení časopisu "Müncher Neusten Nachrichten" ze dne

888067

59

dne 24.4.1937 pro článek podepsaný "Unter Vorwand des Militärverrats" Článek zakládá skutkovou podstatu trestných činů dle § 14/5 a 18/2 zák.na ochr.repub.Podepsán znač.F.O.

Jest v úzkých stycích se stranou SdP, dle sdělení pres.sem. úřadu v Praze č.22033 ze dne 8.4.1938 Včc:Hamburger Fremdenblatt Frant.Obermaier, podezřelý z vysvědačství.Jmenovaný žádal /korespondenční listkem/město Poděbrady, o zaslání 3-4 fotografií města Poděbrad.

Minister.zahr.věcí č.146363/38/III/3 ze dne 18.10.1938 oznámilo:Dopisovatel říšskoněmeckého listu "Leipsiger Neueste Nachrichten" Franz Obermaier", bytem v Praze II, pension Na Slopi č.8, vyslovil zde stížnost, že jest za svého pobytu v Praze podroben dozoru bezpečnostních orgánů způsobem, který schledává příliš nápadným a požádal minister.zahraníč.věcí o zjednání nápravy. Minister.zahraníč.věcí nabylo za delšího pobytu Obermaiera přesvědčení, že též vystupoval vždy způsobem velmi mírným a korektním a doporučuje proto, aby, jeví-li se kontrolní opatření i nadále nezbytná, byla činěna formou méně nápadnou./Bylo zařízeno./

V záznamech stb II jmenovaný veden dosud není a jiných záznamů u zdejšího úřadu nemá.

V Praze dne 18.ledna 1939.

*František Kovář*

Centered

*2/4*

888068

O p i s   d o p i s u .

Wirtschaftszeitung

München 12.1939

Der Münchner Neuesten Nachrichten.

Dr.H./F.

Herrn

Schriftleiter Frantz Obermaier

Praha II.,  
Na Slupi č.8.

Sehr Geehrter Herr Kollege.

Ich danke Ihnen vielmals für den Nachtrag zum tschechoslowakischen Jahresartikel, den ich noch für das Wirtschaftsjahrbuch verwerten konnte.

Sehr interessant war Ihre Faldung über die Brüinner Waffen. Ich wäre Ihnen dankbar wen Sie zu diessser Angelegenheit noch Einzelheiten mitteilen könnten und seit dies auch nur zur Information. Wir sprachen ja neulich bereits über die Holdinggesellschaft, der Brüinner Waffen.

Ich bitte Sie, alle diese Vorgänge eingehend zu verfolgen.

Hoffentlich sind die letzten Spuren Ihrer Erkältung inzwischen beseitigt.

Mit den besten Wünschen und deutschen Gruss

Ihr

/nečitel.podpis./

888069

44 0  
2  
17

noch Einzelheiten mitteilen könnten und seit dies auch nur zur Information. Wir sprachen ja neulich bereits über die Holdinggesellschaft, der Brüner Waffen.

Ich bitte Sie, alle diese Vorhänge eingehend zu verfolgen.

Hoffentlich sind die letzten Spuren Ihrer Erkältung inzwischen beseitigt.

Mit den besten Wünschen und deutschen Gruss

Ihr / nečit.popsis./

Za policejního presidenta:

II.

hůta: 20.IV.1939.

Centered

Opisla 20.I.1939

Klavrzová.

VYPRAVENO  
24 I. 1939

888070

KONCEPT.

44

0  
21  
1  
39.

5637/38/0Zús

20. ledna

Hamburger Fremdenblatt,  
František ObermaierK čj. 20543/38/Zús z  
27.10.1938.

TAJNĚ

Presidium policejního ředitelství, Zús

v P r a z e .

K dotazu shor. sděluji, že František Obermaier, t.č. bytem v Praze II., Na Slupi č. 8 nevyvíjí žádnou jinou činnost která by se nějakým způsobem lišila od jeho dřívější. Občas dojíždí se svojí rodinou do Mnichova, dále opět se stýká povětšinou s cizími žurnalisty, dochází do Německého domu na Příkopech, dopisuje si s množstvím německých časopisů, udrž je spojení se zdejšími německými spolky i redakcemi německých listů. Nejvíce korespondence mu dochází od Wirtschaftszeitung der Münchener Nachrichten Leipziger Neueste Nachrichten, od kteréhožto časopisu bylo mu dne 12. I. 1939 poukázáno prostřednictvím zdejší banky 477 RM.

Nadále udržuje velmi těsné styky s německými žurnalistou Kurtem Tegem, o němž jednájitelní spisov. Obermaier psával velmi ostré články proti Československu v poslední době však zmírnil způsob svého psaní.

Při kontrole jeho pošty důvěrnou cestou byl pořízen opis kopisu tohoto znění:

"Wirtschaftszeitung der Münchener Neuesten Nachrichten.  
Dr. M./F. München 12. 1939.

Herrn Schriftleiter Frantz Obermaier Prah II. Na Slupi č. 8.  
Schr Geehrter Herr Kollege. Ich danke Ihnen vielmals für den Nachtrag zum tschechoslowakischen Jahresartikel, den ich noch für das Wirtschaftsjahrbuch verweten konnte.

Sehr interessant war Ihre Meldung über die Brünnener Karten. Ich wäre Ihnen dankbar wenn Sie zu dieser Angelegenheit

888071

přísně tajné

pro Mfs DDR

počet listů:

příloha: svazek (888001-888071)

Věc: Obermaier Franz

Vaše čj:

a čj:

ze dne:

K výše uvedeným spisům sdělujeme:

Z veškerých získaných materiálů "Franz Obermaier" byl v minulosti vytvořen pro operativní účely jeden ze svazků fondů RSHA č. 888. Do něj byly podle pokynu bývalého náčelníka ~~XX~~odboru AO (mjr. Borecký) jako nedílná součást zařazeny i písemnosti, poskytnuté nám ministerstvem státní bezpečnosti NDR. Jde o dokumenty číslo: 888029-888051, u Vás původně označené II/5089.

I tyto písemnosti byly <sup>Centered</sup>označeny jednou provždy (neodstranitelným) archivně-fondovním číslem 888, z něž je i protivníkovi patrné, že dokumenty nesoucí toto označení, pocházejí z "československých archivů" býv. nacistických a jiných archivních fondů. Jeden z dokumentů byl na př. i s tímto číslem publikován ve "Volkszeitung" č. / .

Z operativních důvodů je tedy nezbytné ucelenost všech takto zřízených fondů býv. RSHA trvale zachovat, i když byly nebo ještě budou vytvořeny dodatečně. Původně zpracované fondy Vám byly poskytnuty nafilmovány i s rejstříkem. Doporučujeme proto doplnění rejstříku o číslo fondu " 888 - Franz Obermaier ".

Současně prosíme vzhledem k uvedenému, aby originály dokumentů Vaše zn: II/5089 byly u Vás nahrazeny fotokopie, resp. úplnou dokumentací svazku " 888 " ve fotokopii k tomuto spisu připojenou. Tajnost tohoto sdělení se nevztahuje na přílohu (svazek 888), který je "odtajněn".

Pro Vaši informaci uvádíme, že podstata informací z dokumentů k osobě Obermaiera byla publikována v pražské "Volkszeitung" v číslech / , / , / , / , která Vám byla průběžně zasílána.

*Číslo Vg-doplň. Vnesl, vše u něj.*

Považujeme za samozřejmé, že v případě Vaší operativní potřeby v budoucnu Vám úplnou dokumentaci " 888 " ochotně zapůjčíme i v originálech.

Současně prosíme omluvit zpoždění odpovědi, způsobené objektivními příčinami, souvisejícími s některými Vám známými našimi vnitřními obtížemi. Děkujeme za Vaše porozumění a těšíme se na další plodnou spolupráci.

Rozdělovník odpovědi:

1x ..... adresát

1x ..... s.Studnička pro svazek spolupráce s NDR

1x ..... s.Krejča do svazku AO "Romulus"

Centered

Návrh odpovědi zpracoval Kolouch  
15.8.69

## Návrh odpovědi B/3 pro MfS DDR

čj. A-0103/33-69

Sekretariát MV ČSSR  
zahranichní oddělení

K čj: SM-02279/Z-69 z 23.10.69

*část: korigé 888 - 71. 11. 1969 - StB NDR*

OBERMAIER Franz - dožadání z NDR.

K uvedené věci navrhujeme ministerstvu státní bezpečnosti NDR sdělit:

" K Vašemu dožadání a pro operativní potřebu min. StB NDR se zapůjčuje v originálu dokumentace " 888 " - " Franz OBERMAIER ", jejíž fotokopie Vám již byla dána k dispozici dříve.

Žádáme, až pomine operativní potřeba, o vrácení této dokumentace do vytvořených archivních fondů býv. RSHA - Amt VI. "

Náčelník 3. odboru Správy B:  
pplk. Jan Ostrovský

Centered

Zpracoval 5.11.69 Kolouch  
pro s. Studničku

(současně vracím 8 listů předchozích spisů v téže věci)

*Ust.**Pro domo: Fiedelovský & Kolouch*

*19.5.75 informován min. StB NDR o jednání Ostrovský,  
který ihned uložil přítomnému o. Jirsohnovi, vše  
projednat se s. Krausstem (MfS DDR) při nejblíže  
jeho nástupci v DDR, J. Kolouch*

A-0413/010-2-69

- B/3 (A-096/70-69)

Ks. dat. 18.9.1969

Franz OBERHAUER - sekretář  
do NDR (2 listy + příloha)

---

A-0123/1-2-70

OBERMEIER - sekretář do NDR  
(a německé přílohy nem.  
přelát)

L. Václavík eig. A-0403/33-69 - ks.  
dat. 12.11.1969

Centered

---

23.7.1969 k 20-FS-2S (N/2-00250/69) 2/2

Informacia od redenia MFS-NDR  
k FLE'GLOVI a OBERMAIEROVI

dosel 25.7.1969 p ~~OSTROUSKY~~ OSTROUSKY 7/1

Centered

Centered

Centered